

Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 76.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 kr.

Samstag den 5. Juli.

Einrückungsgebühr für die kleine Zeile aus gewöhnlicher Schrift je 2 Kreuzer.

1873.

Am tliches.

N a g o l d.

An die Ortsarmenbehörden.

Unter Beziehung auf § 17. der Vollziehungs-Verfügung vom 30. Mai d. J., Reg.-Blatt Seite 219 zu dem Gesetz vom 17. April d. J., Reg.-Blatt Nr. 18 zur Ausführung des Reichsgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870, Reg.-Blatt 1872 Seite 31, werden die Ortsbehörden angewiesen, die Etats für die Armenpflege pro 1. Juli 1873/74 zu entwerfen und mit den Gemeinde- und Stiftungs-Etats in Völbe hierher vorzulegen.

In die Stiftungs-Etats dürfen Zuschüsse aus der Gemeinde-Casse zur Armen-Unterstützung nicht mehr aufgenommen werden. Den 3. Juli 1873.

R. Oberamt.
Güntner.

Altenstaig.

Schulkonferenz in Altenstaig am Mittwoch den 9. Juli 1873, Vormittags 9 Uhr.

Gegenstand: Die konfessionelle Erziehung.

Orgelspiel Nr. 31 und 32 im Choralbuch.

Den 3. Juli 1873.

R. Bezirksschulinspektorat. Göz.

Tages-Neuigkeiten.

Rottenburg, 30. Juni. Der hiesige Viederfranz hat gestern sein 50jähriges Jubiläum gefeiert.

Stuttgart, 1. Juli. Die Ihnen neulich mitgetheilte Nachricht, daß Generalleutnant v. Sülpnagel, der Höchstkommandirende des XIII. (Königl. Würt.) Armeekorps, zu anderen Funktionen berufen sei, scheint bereits ihre Bestätigung gefunden zu haben, indem man jetzt wissen will, daß demselben das Kommando des VI. Armeekorps mit dem Sitz in Altona übertragen sei und er durch den Gouverneur von Berlin, Generalleutnant v. Schwarzfoppen hier ersetzt werde. Uebrigens werde Generalleutnant v. Sülpnagel, der, so viel bekannt, namentlich bei der Mannschaft beliebt ist, die Inspektionen der verschiedenen Theile des Armeekorps in Württemberg noch vollenden. (N. Z.)

Stuttgart, 2. Juli. Hunderttausend Loose zur Beförderung des Baues der katholischen Kirche in Wildbad werden Ende dieser Woche à 35 Kreuzer (eine Mark) bei Hrn. Eberhardt Jäger zum Verkauf kommen.

Der Kaiser von Rußland hat eine größere Anzahl unserer Offiziere mit Orden ausgezeichnet. Der heutige Staatsanzeiger bringt das Verzeichniß.

Friedrich Hecker ist in Stuttgart angekommen, um mit den dortigen Amerikanern das Unionsfest der Unabhängigkeitserklärung zu feiern. — Unser Landtag soll nun doch im Monat September zusammentreten.

Navensburg, 30. Juni. Gestern fand die Fahnenweihe des Kriegervereins von 1870—71 statt. 23 auswärtige Vereine waren als Gäste eingetroffen.

In Neuenstein bei Dehringen hat ein Schreinerlehrling bei seinem Meister aus Rache Feuer eingelegt, wodurch der Dachstuhl des Hauses abbrannte. Der Bursche war der That sogleich geständig.

Die Kirchen-Ernte im Remsthal ist viel besser ausgefallen, als gehofft wurde: in Folge dessen ist der Preis gesunken und kostet das Pfund schöner Kirchen jetzt nur noch 5 bis 6 Kreuzer.

St. Johann, 28. Juni. Der Eisenbahn-Transport der aus Frankreich zurückkehrenden Occupationstruppen beginnt am 6. Juli bei Saarlouis, von wo aus von diesem Tage ab täglich zwei Militärzüge in der Richtung Trier-Eisbahn Köln und Neuz abgehen werden. Am 14. wird der Transport über diese Linie beendet sein.

Augsburg, 10. Juni. (Wollmarkt.) Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurde viel gehandelt und haben auch theilweise Schlüsse stattgefunden. Für Bastard wurde 110—115 bezahlt, für rauh Bastard 97.

Berlin, 30. Juni. Die Proscription des österreichischen Guldens ist im hiesigen Kleinverkehr eine vollständige. Bei den königlichen und städtischen Cassen wird derselbe überhaupt gar nicht und im Geschäft nur für 17—19 Silbergroschen angenommen. Die Agiotage macht bei dieser Gelegenheit auch anderes Silbergeld zum Gegenstande ihrer Speculation, und es werden sogar preussische Silberthaler um 1—2 Sgr. im Preise gedrückt.

Berlin, 1. Juli. Nach den bisher resultatlosen Verhandlungen der hiesigen Weber und Fabrikanten, behufs Herbeiführung einer Lohnerhöhung von 33 1/2 pSt., haben sämtliche Webermeister und Webergesellen, zusammen etwa 8000 beschlossen, die Arbeit einzustellen und nur durch ein gewähltes, allgemeines Komitee die Unterhandlungen fortzusetzen. Die Arbeit hat heute thatsächlich in allen Werkstätten aufgehört.

Berlin, 2. Juli. Der Kaiser reist morgen nach Cms und wird dort bis Anfang August bleiben. Der vorbehaltene Besuch am kaiserlichen Hofe von Wien erfolgt Ende August. Fürst Bismarck wird bis zum Spätherbst in Varzin verweilen. — Der Bundesrath hat das Münzgesetz definitiv angenommen.

Die Berstimmung im Reichstage und in den hohen Regionen ist ziemlich merklich. Der Abschied zwischen Bismarck und dem Reichstage war etwas kalt und förmlich; bei dem Danke für den Präsidenten Simson erhob sich Bismarck kaum vom Stige. Unmittelbar vorher war Simson in der offiz. Presse angegriffen worden, als ob er die Berathung des Militärgesetzes hintertrieben hätte. Am Abend nach dem Schlusse kündigte die „Provinz. Correspondenz“ die Herbstsession des Reichstages an, kein Abgeordneter etc. hatte vorher von dieser Absicht ein Sterbenswörtlein erfahren; alle waren daher unangenehm überrascht. Es scheint allerdings ausgemacht, daß der Reichstag im Herbst noch einmal zur Berathung des Militärgesetzes tagen wird.

Wien, 1. Juli. Die Königin von Württemberg und die Großfürstin Wera Constantinowna werden morgen Vormittag hier eintreffen. König Karl von Württemberg wird am 13. d. erwartet.

Wien, 1. Juli. Kaiser Wilhelm hat telegraphisch die Kaiserin Augusta beauftragt, an den österreichischen Kaiser seinen innigsten Dank für die in dessen Toast ausgesprochenen freundschaftlichen Gesinnungen auszusprechen, und hat mittels Handschreibens an die Kaiserin Elisabeth derselben den Louisen-Orden verliehen.

Wien, 1. Juli. Die Kaiserin Augusta ist heute nach Baden-Baden abgereist. Die Abfahrt erfolgte vom Penzinger Bahnhofe. Die Kaiserin hat den speciellen Wunsch geäußert, „es möge sich niemand auf dem Bahnhofe einfänden. Sie wolle nicht, daß sich jemand ihretwegen bemühe, umsomehr, als ihr dadurch das Scheiden, das ihr so schwer sei, noch schwerer gemacht werde.“

Wien, 2. Juli. Heute Vormittag um 11 Uhr langte Ihre Majestät die Königin Olga von Württemberg auf dem Westbahnhofe hier an. Der württembergische Gesandte v. Baur-Breitenfeld war Ihrer Majestät bis St. Pölten entgegengefahren. Der österreichische Hof hatte einen großartigen Empfang vorbereitet. Der Kaiser erschien in Marschallsuniform, die Kaiserin Elisabeth hatte in ihrer Begleitung den Obersthofmeister und die Obersthofmeisterin; außerdem viele Mitglieder des kaiserlichen Hauses, hohe Militärs, Diplomaten, Kommissäre etc., ebenso die würt. Jurors mit Präsid. v. Steinbeis an der Spitze. Der kaiserliche Wartsaal war schön verziert, der Bahnhof mit Teppichen ausgeschlagen, die württembergischen Landesfarben wehten. Bei der Einfahrt des Zugs präsentirte die Ehrenwache, die Musik spielte die württembergische Königshymne. Der Kaiser und die Kaiserin gingen der Königin bis an den Zug entgegen. Der Kaiser küßte der Königin die Hand, die beiden höchsten Damen umarmten sich mehrmals; ebenso herzlich war die Begrüßung mit den Erzherzoginnen Maria und Clotilde und den Erzherzogen. Der Kaiser stellte seine Generale und anwesenden höchsten Staatsbeamte vor. Die Königin wechselte freundliche Worte mit Präsid. v. Steinbeis und die übrigen Mitglieder der Ausstellungscommission. Die Königin fuhr sodann in prächtvollem Hofwagen mit der Kaiserin zur Hofburg. —

Der Empfang trug einen durchaus herzlichen, zugleich aber außerordentlich großartigen Charakter, und schien ihre Majestät sehr zu freuen.

Paris, 30 Juni. Der „Temps“ meldet, allerdings mit großer Vorsicht: „Man sagt, daß der Präsident der Republik von dem Gouverneur der Straf-Colonien eingehende Berichte über die Ausführung der Deportirten eingefordert habe. Der Präsident soll die Absicht haben, bei der Gnaden-Commission den Erlaß der Strafe für Diejenigen zu beantragen, deren Ausführung eine gute ist.“

Verfaillés, 30. Juni. Einem Schreiben aus Paray-le-Monial entnehmen wir folgendes: Der Bischof von Autun empfing die Abgeordneten, welche die Deputation der katholischen Versammlung bildeten, in der Kapelle der Heimsuchung. Die Abgeordneten nahmen zuerst das heil. Abendmahl, worauf der Abg. Belcastel vor den Altar trat und sich folgendermaßen ausdrückte: „Sehr heiliges Herz Jesu; wir kommen, um uns dir zu weihen, wir und unsere Kollegen, die von den nämlichen Gesinnungen befeelt sind. Wir bitten dich, uns alles von uns begangene Uebel zu vergeben, und auch denen zu verzeihen, die von uns getrennt leben. Wir weihen dir auch, soweit wir daran Antheil haben, und in dem Maße, als uns zusteht, mit der ganzen Kraft unsrer Wünsche Frankreich, unser vielgeliebtes Vaterland, mit allen seinen Provinzen, mit allen seinen Werken des Glaubens und der Barmherzigkeit. Wir bitten dich, daß es uns vergönnt sei, die Regierung über das Land vermöge der Allmacht deiner Gnade und Liebe zu führen. Und wir selbst, Pilger deines heiligen Herzens, Anbeter und Mitgäste deines großen Sakraments, getreue Schüler des unfehlbaren Stuhles des heiligen Petrus, dessen Fest zu feiern wir heute das Glück haben, wir weihen uns deinem Dienst, o Herr und Retter Jesus Christus, indem wir von dir demüthig die Gnade erbitten, dir ganz anzugehören in dieser Welt wie in der Ewigkeit. Amen. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen!“ So sprach der Belcastel, dessen Tagesordnung Betreffs der „Gewissensfreiheit“ bekanntlich von der Regierung ausgehoben und von der National-

versammlung angenommen wurde. Der Bischof von Autun erwiderte nur einige Worte. Er sagte: „Ich danke ihnen nicht, meine Herren, ich beglückwünsche Sie nicht. Sie bedürfen keiner Dankfagungen und keiner Beglückwünschungen. Aber ich nehme Akt im Namen der Kirche.“ Die Worte des Bischofs erregten großen Jubel; dann warf sich Alles auf die Kniee und betete. Nach beendeter Zeremonie wurden die Abgeordneten der Gegenstand einer allgemeinen Ovation. Sie wurden von den Pilgern mit Hochs und den Rufen: Es lebe das heilige Herz! Es lebe Pius IX! begrüßt. Chesnelong antwortete den Pilgern! „Nehmt das Versprechen entgegen, daß wir die Verpflichtungen, die wir übernommen, halten werden.“ Unter den Personen, die sich mit den Abgeordneten eingefunden, befanden sich auch der Akademiker de Champagny, zwei Staatsräthe, Graf Ségur, zwei Generale, viele Offiziere, darunter ein Adjutant des Marshalls Mac Mahon. Bischof Dupantouy war nicht gekommen. Er hatte aber auf Seide gestickte Herzen gesandt, welche Belcastel in seinem Namen an die Abgeordneten vertheilte.

Brüssel, 30. Juni. Die Kammer der Abgeordneten hat einstimmig und nach dem Antrage der Regierung für den Bau und die Ausstellung von Schulhäusern 20 Millionen Franken bewilligt. (Frl. J.)

Rom, 28. Juni. Der heilige Vater ließ den Kardinalen die Probibogen des Excommunications-Decrets vorlegen, welches in Folge der Veröffentlichung des die religiösen Corporationen betreffenden Gesetzes erlassen werden soll. Nur die Minister werden mit Nennung ihres Namens excommunicirt, weil die öffentliche Bekanntmachung in der „Gazz. uffiziale“ nur ihre Namen trägt. In der herkömmlichen Excommunications-Formel werden aber hernach alle Diejenigen mit einbegriffen, welche bei dem Zustandekommen des Gesetzes mit Rath und That mitgeholfen und ihre Zustimmung zu dem Gesetze auf sonst welche Weise zu erkennen gegeben haben. Dem Druckbogen ist eine Art Bericht-erstattung beigegeben, worin erklärt wird, daß der Pabst das Attestat von Amiswegen mit der größten Kirchenstrafe belegen müsse.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Revier Nagold Holz-Verkauf.

Mittwoch den 9. Juli: Aus den Distrikten Herrenplatte, Nonnenbirke, Winterhalbere: 22 stärkere Nadelholzstangen, von 13 bis über 16 Meter lang, 67 Raummeter Nadelholzprügel, und 1110 gebundene Nadelholzwellen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Jägerwiese.



Nagold Eichenholz-Verkauf.

Im Stadtwald Mohrdorferwäldle werden am Freitag den 11. Juli, Vormittags 9 Uhr, öffentlich versteigert:
58 eichene Stämme von 2 bis 10 Meter lang und 17 bis 74 Ctm. mittlerem Durchmesser, mit 63,44 Restmeter.
186 Stück eichene Stangen, von 3 bis 10 Meter lang.
4 Raummeter eichen Spaltholz,
42 " " Scheiter,
89 " " Prügel,
65 " " Reisprügel
150 Stück geschälte ungebundene eichene Wellen.
Den 3. Juli 1873.

Gemeinderath.
E m m i n g e n
Eichen-Holz-Verkauf.
Aus dem Gemeindeforstwald Bettenberg werden am
Donnerstag den 10. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,
780 Stücke von 4 bis 5 Meter Länge,

größerntheils zu Werkholz sich eignende geschälte Eichen, sowie 10 Stück ältere größere verkauft. Liebhaber sind dazu eingeladen.

Walzmeister Renz.
M ö s i n g e n.
Jagd-Verpachtung.
Am Donnerstag den 10. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
wird die hiesige Jagd auf weitere 3 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderath.
S i m m e r s f e l d.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Verlassenschaftsache der verst. Ehefrau des Hirschwirts Keller wird die in Nr. 67 und 69 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft am
Montag den 14. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Simmersfeld zum zweiten und wahrscheinlich zum letzten Mal im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufs Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.
Den 3. Juli 1873.
K. Amtsnotariat Altenstaig.
K ü m m e r l e n.

Revier Schönbrunn.
Holz-Verkauf.
Montag den 7. Juli: Aus dem Distrikt Buhler, Abth. Buhlerwiese und Wolfsacker: 99 Raummeter Nadel-scheiter, 20 Raummeter dto. Prügel, 33 Raummeter Anbruch, 2 Raummeter Abfallholz, 105 Raummeter meistämmene Rinde und 400 Abfallwellen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im



Schlag Buhlerwiese auf der Martinsmooser Straße.

E b h a u s e n.
Jagd-Verpachtung.
Am Dienstag den 8. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
wird die hiesige Gemeindefagd auf 3 Jahre verpachtet.
Den 3. Juli 1873.
Schultheiß
Rietzmüller.

W i l d b e r g.
Unterzeichneter verkauft
nächst
Montag den 7. Juli,
Vormittags 8 Uhr,
18 Stück schöne halb-
englische Milchschweine.
P. Gärtner
J. Sonne.
Ebenso reinen
Trefsterbrauntwein
verkauft billigt
der Obige.

A l t e n s t a i g.
Klavier-Verkauf.
Ein Schiedmaier'sches älteres Klavier
verkauft
Gerichtsnotar K ü m m e r l e n.

Feuerwehr Nagold.
Zu Ehren unseres von hier
schreibenden Freundes Herr Buch-
halter Schuler, Adjutant der
Feuerwehr, findet nächsten Sonn-
tag den 6. Juli eine Vergnügungsfahrt
nach Leinach und Zavelstein statt. Fahrt
für die Mitglieder frei. Anzug nach Be-
lieben, jedoch mit Dienstmütze.
Abgang mit dem 11 Uhr-Zug.
Das Commando.



Geschäfts-Aufgabe.

Indem ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Kenntniß bringe, daß ich in Folge Uebergabe meines Geschäftes meinem Sohn Louis, welcher den Detail nicht fortführen wird, von heute ab meinen Laden geschlossen habe, danke ich demselben für das mir geschenkte wohlwollende Vertrauen. Mein Sohn Louis wird fortfahren, das Engros-Geschäft so ausgedehnt wie möglich zu betreiben und empfehle ich denselben dem Wohlwollen meiner seitherigen Freunde. Zum Einzug meiner Ausstände ist mein Sohn Louis speziell befugt und gilt seine Quittung gleich der Meinigen.

Louis Sautter,
künftig Louis Sautter senior.

N a g o l d.

Geschäfts-Übernahme & Empfehlung.

Bezugnehmend an obige Annonce theile ich hiedurch mit, daß ich die seither von meinem Vater fabrizirten Artikel sämtlich beibehalte mit dem Unterschied, daß deren Detail aufhört, ich also nur noch an Konfekte und Krämer abgebe. Diesen empfehle ich hiedurch meine längst bekannten Konkate, Zuckerwaaren aller Art, die in dieses Fach einschlagenden Artikel, als: Zucker, Farin, Condis, Staubzucker, Schokolade, Liqueure etc. bestens und wird mein Bestreben sein, den dem Geschäft erworbenen Ruf auch ferner aufrecht zu erhalten und jedermann zur Zufriedenheit zu bedienen. Den Detail-Verkauf meiner hauptsächlichsten Fabrikate und Liqueure hat H. Kfm. Stockinger übernommen, woran ich meine seitherigen Laden-Kunden aufmerksam mache

Louis Sautter, Sohn.

N a g o l d.

An Obiges bezugnehmend, empfehle ich die von H. Louis Sautter übernommenen, Waaren aller Art, besonders Weingeist, Liqueure, Rocc's, Drops, Blockzucker, Honigzucker geröstete Mandel, Pfeffermünzselchen, Cafe-Surrogat, Malz-Extract in Flacons und dergleichen Bonbons in Paqueten aufs beste.

F. Stockinger.

N a g o l d.

Empfehlung von kleinerem und größerem Backwerk.

Veranlaßt durch die Geschäftsaufgabe meines Bruders Louis Sautter, werde ich von jetzt ab obige Bäckereien auf Bestellung anfertigen und empfehle mich hierin bestens, wie auch in meinen selbstgemachten Eierrubeln.

Wine Mall, Wittve,
im Hettler'schen Hinterhaus.

Auswanderer & Reisende nach Amerika
erhalten jederzeit die Aufnahmscheine für die **Dampfschiffe** über **Bremen und Hamburg nach Newyork**, zu den gleichen Preisen wie in den Seehäfen, — durch den

C. W. Wurft, Verm.-Aktuar,
in Nagold.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin,** Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

H a i t e r b a c h.

Meinen verehrlichen Kunden mache hiemit die Mittheilung, daß ich mein hiesiges Waarengeschäft an Herrn Kaufmann Morlok hier abgetreten habe.

Ich danke für das mir geschenkte Vertrauen bestens und zeichne achtungsvoll
J. Desterle z. Löwen.

Auf Obiges bezugnehmend, mache ich das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß ich in dem von Herrn J. Desterle übernommene Waarengeschäft, neben Spezerien, hauptsächlich Ellenwaaren führe, und mich bemühen werde, durch schöne Auswahl reelle und billigste Bedienung das Vertrauen aller Kunden zu erwerben.

Mein eigenes Geschäft wird in seitheriger Weise fortgeführt.

Achtungsvollst
Wilhelm Morlok.

N a g o l d.

Kalkausnahme

Nächsten Montag den 7. ds., Nachmittags, und Dienstag den 8. ds. nimmt frischen weißen und schwarzen Kalk aus

Ziegler Kaufer.

N a g o l d.

Rothes Fliegenpapier

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt
Carl Pflomm.

N a g o l d.

Eine größere Brauerei sucht in hiesiger Stadt eine gangbare **Bierwirthschaft**

oder ein hiezu günstig gelegenes Local zu pachten Gest. Offerte mit Preisangabe beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gannstatt.

Auf die schon so vielseitig bewährten **Schub- & Heilmittel** gegen den in jetziger warmen Jahreszeit häufig vorkommenden

„Milzbrand der Schweine“,

welche Krankheit alljährlich eine große Anzahl von Thieren da hinwegrafft, wo nicht **schleunigst** diese geeigneten Mittel angewendet werden, erlaube ich mir, die **Besitzer von Schweinen** aufmerksam zu machen, und ihnen die Anschaffung dieser Mittel zu empfehlen, indem bei pünktlichem Gebrauch derselben die Schweine nicht nur vor dieser Krankheit geschützt bleiben, sondern dieselben auch, wenn sie bereits von der Krankheit befallen sind — welche sich durch Mangel an Freßlust bemerklich macht — durch **schleunigste Anwendung** besagter Mittel mit wenigen leicht beizubringenden Gaben — **gerettet** werden können, in welcher Beziehung viele Zeugnisse vorliegen. — Es sollte daher kein Besitzer von Schweinen die Anschaffung dieser vorzüglichen **Schutz- & Heilmittel** versäumen, welche in Portionen von je 2 Gläsern mit No. 1 und 2 bezeichnet und mit Gebrauchsanweisung versehen — bei Unterzeichnetem zu haben sind, da er sich durch ganz geringe Kosten vor grossem Verlust bewahren kann. — Zugleich bringe ich meine übrigen homöopathischen Artikel, sowie homöop. Haus-, Taschen- & Thier-Apotheken in größter Auswahl in empfehlende Erinnerung.

G. Zennegg,

homöopathische Centralapotheke.

Arbeiterinnen-Gesuch.

6-8 Mädchen finden in unserer Spinnerei und Weberei sofort angenehme und lohnende Beschäftigung.

Fabrik bei Heshausen.

C. Sannwald & Comp.

N a g o l d.

Ein starkes, fast noch neues **Handwägle,** auch zum Einspannigefahren geeignet, hat zu verkaufen

Bäder Kemmler.

N a g o l d.

Turn-Verein.

Samstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr, Versammlung im Lokal. Unentschuldigt Fehlende werden nach den Statuten bestraft.
Der Ausschuß.

S i m m e r s f e l d.

Nächsten Montag den 7. ds. Mts., verkauft 16 Stück **Milchschweine,** Schiltmüller Weisser.

N a g o l d.

Frischer

Schinken

ist fortwährend zu haben bei **Wegger Burkhart.**

Ich bringe hiedurch den verehrten Bewohnern von Calw und Umgegend zur Kennt-
niß, daß heute den 3. Juli, Morgens 9 Uhr, in der Capelle
**die jährliche Conferenz der Prediger der Methodisten-
Gemeinschaft von Deutschland und der Schweiz**
unter dem Vorstz von Bischof Forster aus Amerika

eröffnet wird.
Die Sitzungen werden Morgens von 9—12 Uhr regelmäßig stattfinden, und zur
Berrichtung der Geschäfte etwa 6 Tage erfordern. Die Nachmittagsitzungen finden
von halb 3 bis 6 Uhr statt, jedoch mag hie und da eine Nachmittags-Sitzung
ausfallen, indem zuweilen verschiedene Comite's arbeiten.

Der Zutritt steht Jedermann frei.
Während der Conferenzzeit wird jeden Abend in der Capelle $\frac{1}{4}$ nach 8 Uhr Pre-
digt sein.
Wegen Mangel an Raum in der Capelle werden die Sonntags-Gottesdienste,
sowie das Missionsfest am Montag, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle abgehalten
werden, welche uns der verehrliche Städtgemeinderath zur Verfügung stellte. Das
Weitere wird rechtzeitig bekannt gemacht. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

G. Göß.

Haiterbach.

Großer Ausverkauf.

Um meinem Fabrikgeschäft meine volle Aufmerksamkeit zuwenden zu können, bin
ich entschlossen, mit meinem Ellenwaarenlager in Nagold ebenfalls gänzlich zu räumen
und veranstalte deshalb einen Ausverkauf zu außergewöhnlich billigen, aber festen Preisen.

Ich verkaufe von heute ab:

Eine Parthie Zigreste (Neste von 2—15 Ellen,) die Elle 8 Kreuzer.	
" " Zig	" " 10 "
" " $\frac{1}{4}$ Zeuglen	" " 8 "
" " $\frac{1}{8}$ Zeuglen	" " 9 "
" " $\frac{1}{8}$ Zeuglen I.	" " 10 "
" " $\frac{1}{4}$ Zeuglen Schürzen	" " 15 "
" " $\frac{1}{4}$ Zeuglen Schürzen-leinen	" " 24 "
" " $\frac{1}{4}$ Bettfölsch	" " 12 "
" " $\frac{1}{8}$ Bettfölsch	" " 15 "
" " $\frac{1}{8}$ Bettfölsch schwerste	" " 18 "
" " $\frac{1}{4}$ halbwollene Kleiderstoffe	" " 8 "
" " $\frac{1}{8}$ Popeline franz.	" " 17 "
" " $\frac{1}{8}$ wollene Nips	" " 20 "
" " ditto in allen Farben	" " 24 "
" " $\frac{1}{4}$ Doppellüstres	" " 15 "
" " $\frac{1}{4}$ Lüstres	" " 16 "
" " schwarz Orleans	" " 15—26 "
" " Thibet in allen Farben	30 Kr. — 2 fl. 30 Kr.
" " schwere Jacken- und Rockstoffe	" " 12 Kreuzer
" " $\frac{1}{4}$ Flanelle	" " 45 "
" " $\frac{1}{4}$ Flanelle I. herabgefezt	" " 54 "
" " $\frac{1}{4}$ Waterproof für Regenmäntel billig.	
" " verschiedene andere Kleiderstoffe spottbillig.	
" " Bettbarchent die Elle von 20 Kreuzer an.	
" " $\frac{1}{4}$ weiß Nezel für Sterbkleider die Elle 6 Kreuzer.	
" " $\frac{1}{8}$ schwer Hemdenshirting	" " 8 "
" " $\frac{1}{4}$ schwer weiß Stuhluch	" " 12 "
" " halbleine gebl. Tuch	" " 12 "
" " $\frac{1}{4}$ gebl. Leinen	" " 18—24 "
" " Handtücherleinen	" " 8 "
" " baumwollene Hosenstoffe zu allen Preisen.	
" " $\frac{1}{4}$ Bulakins (Hosen- und Rockstoffe) die Elle von	
" " 1 fl. — 3 fl. 30 Kr.	
" " $\frac{1}{4}$ schwarz Tuch 1 fl. 30 Kr. — 3 fl. 30 Kr.	
" " baumwollene Taschentücher das Stück 12 Kr.	
" " Seidene Foulards, schwarze Taschentücher etc. etc. sehr billig.	

Eine Parthie rein wollene Thibets die Elle à 22 Kr. Momentlich spottbillig eine große Parthie schöne moderne wollene Bulakins, welche weit unter dem Fabrikpreis verkauft wird.

Mein Lager in Nagold befindet sich neben dem Marktplatz gegenüber dem Kirch.

J. Desterle z. Löwen.

Nagold.
Baumwollene Strickgarne
in schöner Auswahl billig bei
Carl Pflomm.

Unterjettingen. Fahrniß-Auktion.

Wegen Wegzugs
von hier verkauft
die Unterzeichnete
am nächsten
Montag den 7. Juli,
von Morgens 7 Uhr an,
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung:
1 Wanduhr, 1 Standuhr, 1 silberne
Repetiruhr, 1 Barometer, 2 Thermo-

meter, 1 Weinwage, Portraite, Spiegel,
1 sechsoktaviges, gut erhaltenes Tafel-
Clavier mit Metallplatte, ausgezeichnete
Stimmung haltend, 1 Sopha,
Lehnstuhl, andere Sessel und
Stühle, 1 Schreibcommode
und 1 gewöhnliche Kommode, 2 doppelte
Kleiderkästen, 1 Weißzeugkasten,
1 polirter Aufschlagstuhl und 3
kleinere Tische, 1 Waschtisch,
Arbeitsstischen, Nachtschen,
Kinderstisch mit Sesselfchen, meh-
rere Bettladen, Bettrost, Betten
und Bettgewand, Manns- und Frauen
kleider, 3 gewirkte Chales, Koffer,
Mehlrog, Frucht und andere Säcke,
1 Himbeerpresse, 1 Paar Hadmesser, ver-
schiedenes Glas- und Porzellan, Küchen-

Redaction, Druck und Verlag von der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung.

geschirr, Fuß- und Handgeschirr und allerlei
Hausrath, 1 Werkbank mit Schraubstock
und Ambos, verschiedene Waaren-Fässer
und Kisten etc. wozu Liebhaber freundlich
eingeladen werden.

Kaufmann Denaler's Wittve.

Nagold.

Durch die Verzehung des Hrn. Steuer-
wachmeisters Killinger nach Tübingen
haben zu dessen

Abschied

am Freitag den 4. Juli, Abends, zu Carl
Schöttle freundlich ein.

mehrere Freunde.

Kuppingen,
Obl. Herrenberg.

Most feil!

Unterzeichneter setzt 2 Eimer
sehr guten Birnenmost dem
Verkauf aus

Friedrich Weir.

Bad Röttenbach.

Badempfehlung.

Neben meinen gewöhnlichen und Nichten-
nadelbädern können nun auch

Douche-Bäder

gegeben werden und lade zur recht fleißi-
gen Benützung freundlichst ein.

Adami Alceo,
Badwirth.

Altenstaig Stadt.

Alle Kaiser & Gaigler

werden auf nächsten Samstag, Abends 7 $\frac{1}{2}$
Uhr, in das Gasthaus zum Engel freund-
lichst eingeladen.

NB. Belle gilt und s'erst Nß lauft!

G. H. A. u. s. e. n.

Dienstag den 8. Juli,
Vormittags 11 Uhr,

verkaufe ich einen schönen, 2
Jahre alten Farren, für des-
sen Tüchtigkeit ich garantire.

Wilhelm Dengler.

Haiterbach.

Frische Getreide-Preßhese

ist diesen Sommer und Herbst über in
stets guter Ware zu haben bei

G. Schwind.

Berneck.

100 fl. Pfleggeld

hat zum Ausleihen parat
Gottlieb Wurster.

Haiterbach.

Ich kaufe schöne dünne Holzer- und
Lindenblüthe und bezahle per Pfund 4 Kr.
Friedrich Wittmann.

In der G. W. Kaiser'schen Buchhand-
lung ist zu haben:

**Die bürgerlichen Rechte der
Württemberg** aus den einheimi-
schen und fremden Gesetzen zusammen-
gestellt von Obertribunalprocurator
Schübler. Mit Inhaltsanzeige, Vor-
rede und Register und einem Anhang
über die neuen Justizgesetze. Zweite
verbesserte Auflage. Preis 42 Kr.

Gestorben:

Den 2. Juli: Christiane, Frau des Christian
Friedrich Schweikle, Bäckers, 63 Jahre
8 Monate alt. Den 3. Juli: Johann
Georg, Kind der Christine Walz, ledig
von Egenhausen, 1 Monat alt. Beerd. 5.
Juli, Nachmittags 1 Uhr.

